

# **Seiteneinstieg nicht möglich. Nachstudium? Nur Frust**

**Beitrag von „schlonzi“ vom 4. Februar 2013 21:19**

wie gesagt, ich war auch bereit nachzustudieren. dachte, das wäre nach 2 jahren abgehakt. aber es ist momentan so, dass man sich für examsprüfungen teilweise ein Jahr im Voraus anmelden muss, weil man sonst keinen Platz bekommt. Das betrifft vorwiegend die Pädagogik. Selbst langjährige Mitarbeiter beklagen sich. Ein Prof, der schon seit 20 Jahren an der Uni Köln lehrt, meinte, dass er sowas in all seinen Berufs noch nicht erlebt hätte.....und hat uns aufgefordert ins Rektorat zu stürmen. Immer mehr Dozent beklagen, und die Bestimmungen werden rigider...

Also, für mich siehts so aus: Die Lehrerstellen werden weniger, demographischer Wandel....viele, sowie ich, kommen als Quereinsteiger ins Lehramt...bei jedem Seminar gib es doppelt so viele Bewerber. Ich hatte eine Vorlesung mit 500 Plätzen, 1000 hatten sich angemeldet....

Die Uni bekommt Vorgaben von der Bzrg, was gegen die vielen Lehrämter zu unternehmen. Es haben auch schon einige Dozenten gesagt, dass es Vorgaben von ganz oben sind....

Für mich ist das eine Korrelation von zusammenbrechend Arbeitsmarkt im Medienbereich und demographischen Wandel. Ziemlich prekär.

Die Schlangen vor den Büros bei den Fachberatern werden immer Länger...

Man fühlt sich sehr sehr unwohl und die Stimmung ist gedrückt.

Es hätte mir geholfen, wenn ich eine Art Master hätte machen können, was konsekutives. Aber mein Stundenplan ist völlig chaotisch....von allem, jeder sagt was anderes....ich habe ein Semester verloren mit 20 SWS, die ich hätte nicht machen müssen....

Ich habe mich aus Frustration auch in Wuppertal beworben und bei dem Master of Education wurden mir nur 4 Semester auf den Bachelor angerechnet. Das war auch nicht ok... ich habe einen Magister, der reicht für einen bachelor....

Zudem, finanziere ich mich selbst.....des heizt noch mehr....

Ich bin sehr enttäuscht, und fühle mich auch ziemlich im Stich gelassen von den Institutionen....es wird mit dem OBAS geworben, aber die Realität sieht anders aus.

Übrigens habe ich eine Freundin, deren Schwester Juristin in der Bzrg ist; und sie hat bestätigt. Es gibt keinen Lehrermangel, zumindest nicht in NRW. Für Chemie etc. ja... aber selbst bei

Mathe gibts Probleme....

|